

Miteinander
Glauben leben

**PFARREI ST. BARBARA
LUITPOLDHÖHE**



Pfarrbrief vom 29. Oktober bis 26. November 2022

Mit
DIR
zum
WIR.

Diaspora-Sonntag
20. November 2022

Ihre
Spende
zählt!

www.mit-dir-zum-wir.de

Keiner
soll alleine
glauben.



Hilfswerk für den Glauben
**bonifatius
werk**

GOTTESDIENSTORDNUNG

Wir feiern unseren Glauben

ST. BARBARA



Samstag **31. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
29. Oktober Beginn Winterzeit – Ab heute sind alle Messen eine Stunde früher!

15.30 Uhr Rosenkranz - Beichtgelegenheit

16.00 Uhr **Hl. Messe**
Senft nach Meinung
Georg Graml für † Eltern zum Sterbetag

Dienstag **ALLERHEILIGEN**
1. November

13.30 Uhr Rosenkranz

14.00 Uhr **Hl. Messe**
Für † Weronika Mainka

anschließend Gräbersegnung

Mittwoch **ALLERSEELN**
2. November Renovabiskollekte für die Priesterausbildung in Mittel- u. Osteuropa

16.30 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten – Anbetung – eucharistischer Segen

17.00 Uhr **Requiem für alle Verstorbenen der Pfarrei Luitpoldhöhe**

Wir gedenken besonders der Verstorbenen des vergangenen Jahres

Samstag **32. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
5. November

15.30 Uhr Rosenkranz - Beichtgelegenheit

16.00 Uhr **Hl. Messe**
Kormann für † Angehörige
Berghammer für † Josef Roidl

Dienstag
8. November

16.30 Uhr Rosenkranz
17.00 Uhr HI. Messe

Samstag **33. SONNTAG IM JAHRESKREIS** - Volkstrauertag
12. November **HI. Josaphat**, Bischof von Polozk (Weißrussland/Belarus), Märtyrer

15.30 Uhr Rosenkranz - Beichtgelegenheit
16.00 Uhr HI. Messe
Senfft für † Angehörige

Dienstag **HL. ALBERT DER GROSSE**
15. November Ordensmann, Kirchenlehrer und Bischof von Regensburg

16.30 Uhr Rosenkranz
17.00 Uhr HI. Messe
Bogner für † Eltern und Angehörige beiderseits

Samstag **CHRISTKÖNIGSSONNTAG** - Letzter Sonntag im Jahreskreis
19. November **HI. Elisabeth**, Landgräfin von Thüringen - Diasporakollekte

15.30 Uhr Rosenkranz - Beichtgelegenheit
16.00 Uhr HI. Messe
Nach Meinung
Edeltraud Zinkl für † Ehemann Herbert

Dienstag **HI. Cäcilia**
22. November Jungfrau und Märtyrerin in Rom

16.30 Uhr Rosenkranz
17.00 Uhr HI. Messe

Samstag **1. ADVENTSSONNTAG** - Segnung der Adventskränze
26. November **HI. Konrad und HI. Gebhard**, Bischöfe von Konstanz

15.30 Uhr Rosenkranz - Beichtgelegenheit
16.00 Uhr HI. Messe
Englhard für † Ehefrau Anna
Fruth-Jung für † Geschwister Fruth-Stadler

Hl. Messe jeden Samstag um 17.00 Uhr, am Sonntag um 9.00, 10.30 und 17.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Georg.



PFARNACHRICHTEN Zur Gemeinschaft geladen

Memento mori

„Denk an die Toten, bete für die Verstorbenen – memento mori!“ In diesem überlieferten Gebetsaufruf (in lateinischer Sprache) kommt die Pflicht von uns Lebenden zum Ausdruck, diejenigen nicht zu vergessen, die vor uns gelebt haben und denen wir zum Teil viel zu verdanken haben. Der so genannte Totenmonat November führt uns schon rein äußerlich zu einer gewissen Innenschau unseres Lebens. Jetzt, da die Natur sich zurückzieht und das im Frühling und Sommer blühende und reifende Leben der Natur Vergangenheit ist, soll der Mensch als Teil der Schöpfung daran denken, dass auch er vergänglich ist. Gott, dem wir unser Leben verdanken und vor dem wir es zu verantworten haben, will es nach unserer Lebenszeit bei sich vollenden. Das ist allerdings kein billiger Automatismus. Wir sollen, ja müssen unseren Beitrag leisten, damit sich das Leben in Gott erfüllt. Wir tun dies, indem wir unser Leben auf ihn hin ausrichten und mit ihm gestalten. So hoffen wir, dass wir nach dem Tod auch mal eingehen dürfen in das Licht Gottes.



Für alle, die uns am Herzen gelegen und bereits vorausgegangen sind, hoffen wir, dass sie dieses Ziel der irdischen Pilgerschaft erreicht haben. Und wo es aufgrund menschlicher Fehler und Schuld noch fehlen sollte, wollen wir für sie zu Gott beten, dass er sie in seine Herrlichkeit aufnehmen möge. Das ist der Hintergrund, warum wir für unsere Angehörigen und Freunde beten und die Messe feiern. An Allerheiligen und Allerseelen konzentriert sich das christliche Totengedenken in den Eucharistiefeiern und dem Gräbergang. Vergessen wir unsere Toten. Sie mahnen uns: „Was ihr seid, sind wir gewesen. Was wir sind, werdet ihr sein.“

